OFICIOS

CISTA 45 - J - I

Provvedimento Off Lotti

ad Ente Ecclesiastico

Atto 45 - D - I

Lowzend orf. 31.

Liste 13.

Fürstin Eva Esterhazy'sche Schriften

ca 1714

Hochgeborner Herr

Ich erpiete und erbiete dem Herrn gebührlich und meines Theils
Leisten, was Erbarer Ehrbarkeit dise meine gemachte Fundation und Closter
Stiftung neben mir mit seiner eigenen Handschrift, und Petschafft be-
stetigen, und stehe von solcher bestetigung ohne Beschwerd und Schaden.
Geben in Rheim den 23. May 1614.

Eva Fürstin Schenckin.

Ob gleich Ihro Königl. Majestät
auf Ihrer Herrschaft Hainburg und Bitten der
Frau Wittib Gräfin Eva Susanna Esterhazin
verwittibten Gräfinn Erdödy gebohrnen Gräfinn Batthyani
durch dero Hofdecret de Galantha den 20 Novembr. 1753
Ungarn Palatinum, wegen des an dem
rückständigen 50000 fl. Capital, als auch
an dem Interesse von 80000 fl. Capital
auf Inhalt des getroffenen Vergleichs jährigen
23000 fl. über 3 Jahr so gleich zu bezahlen
die nöthige Cassa- und Einnahmsverrechnung
des gewesten gräfl. Schwarzenbachischen
Verlassenschafts Curatoris
Ihro Excellenz
Herrn Grafen
Esterhazy
Ihro Königl. Majestät
Ungarischen Palatinum
Meinem gnädigen Herrn
Herrn
Hainburg
Ordnung nachzusehen,
Ihro Excellenz
Herrn Grafen
Esterhazy
Ihro Königl. Majestät
Ungarischen Palatinum
Meinem gnädigen Herrn
Herrn
Hainburg

Sr. über relationiren sollen, an Ihro Hochfürstl. Durchl. Unsers gnädigsten Herrn Meinung. Datum Schleusingen den 15ten Febr. 708.

Adam Anton Freudmann von Falkenberg, Landschultheiß.

Dem Ehrnvesten Andre Nicolaen Schwarz, und
Maximilian Bernhardt Eschenvaut, beeden
der Röm. Kayß. May. Cammeristen bey Ihnen
Nr. 01 Landtsrechten.

Verzeichnis

Pastor Stiftung Ihren P.P. Franciscaner, und in
specie Ihro Hochw: H. P. Caccia Ihm 15.ten July 1718. über-
gebener ... wovon ..., als folgt, &c. x.

Erstlichen der Fund Adolf Flössinger i.o Silbig ... 10000: —

Emanuel Oggerstimber vom 9. April 1716. ... 12000: —

Mehr Emanuel Oggerstimber Restirt,
und acceptirt Ihr noch Rückständige
acht Tausend Gulden von den 27: K: ... 11000: —
überblibene idest.

Item, mehrung Einer Quittung gutt recht
für 9000 K: so zu der Fundation
mehrers gezogen worden, und
darmit Ihr Haus zu Linz Rauf Pfleget ... 9000: —

Mehr ein original Vergleich mit dem Graf
Paul Nadasdy Herrn Schwerstorff &
Dato Wienn d. 3. Jan. 1715.

Item vom Graff Paul Nadasdy ein Laub-
Quittung Ihrer empfangener Geschmuck
und mobilien vom 5.ten Martij 1697.

Mehr ein Relation-Schein vom Ehrs Gotts Aubt.
sogleichen Ein Quittung vom 5.ten May vom
Graff Paul Nadasdy.

Mehr ein Laub Quittung von Graff Pöony
Nadasdy Ihrer empfangener Legat &
mit Geschmuck d. Dato Ersten Martij 1715.
in L. Stockh.

Die aufgelist Gerichtliche Documenta von dem
Land Marschall Gericht Ihrer Pestalutz.

Mehr ein Laubthaler Verglaß mit dem H: Graffen Joseph
Esterhasy à dato 17. Martij 1718: Von Graffl. ratificir.
Mehr Eine Quittung Contra das Land Ofenmühl betref.
à dato 18. Martij 1718 Von Graff Joseph Esterhasy.
Item Eine Verzicht Quittung Vom Graff Joseph
Esterhasy Contra Seiner Legitima à dato 29. April
1718.
Mehr alle Graff Salvinische Acta: die Herrschafft Lo-
bowetzke betref.
Item unterschidliche Von Siebenbürgen betreffende
Schrifften sub Lit: Vetor betref.
NB. Eine Quittung Von der Graff Fürstl Esterhazy
Fürstenzell betref. die Originalia Herr Graff
Badasdy, so Herr Adolph Flemming bey Landt
Tafel Fl 1200: zuhalten betref.
Die aus den der Kayß: Hofkammer in Original
Documenta sich bey dieser Instruct: befindl: und Ihro
Excell: Herr Grafen Corner

+

Hochgeehrter Herr

Ich bezeuge und erbiethe den Herrn großgünstig Ihnen meine Dienste
Willen, Ihr Erbeyer Lobe diese meine gemachte Fundation und Closters
Erbauung neben mir mit seiner eigenen Handschrift, und Petschafft zu
bestätigen, Ich stehe Ihm hoher Bestätigung gute Dienstfertigkeit und Freundschaft
Geben in Wien den 23. May 1714.

Eva Christina Petrowitzin

d. 15. May 1704.

Zu verschreiben einen Reverß: Wie
„wir Endts Unterschriebene, uns hiemit verbinden, Ihro
„Hochfürstlichen Durchlaucht zu Hessen Darmstatt, Unserm
„gnädigsten Fürsten und Herren, Herren Landgraffen
„Ernsten, Unserm gnädigsten Fürsten und Herren, Ihro
„Excellentz, Unserm gnädigsten Herren, Ihro Excellentz
„Herrn Obristen

fl 3600 [illegible] Lucher Eigenthe Herrschaft Luter
Herren fl 5600 [illegible] Frundtsanibung zu
Hirsch Lundt Lobragyo fl 8000 [illegible] Erbzins
zu Crailsheim fl 4500 [illegible] Herrschaft
Hanibung zu den [illegible] Margrafschaft fl
2000. [illegible] Eigenthumblich zu
gehörige gut Hilligenstein mit einem Hoff,
einem [illegible] Inglichen Hildingsfelder
gut. 150 fl Capital brif Herrn Graf Thomas
Nadasdy fl [illegible] mit einem Interesse.
1250 fl Pfarrsfindliche brif einem Rath zu Nürnberg
gehörig Capitalien fl 2050 fl. rumb Inn
crailsheimb Interesse. 150 fl Capital brif
Herrn Hoch fl 2200 fl. mit dem Interesse.
ibo Luther sind hier sie, und der gelegenheit,
der Pfund Heiligenhöffen fl 3350 fl. ito. Herrn,
Hoffer auf allen Ihren gütern Hoffraith unter,
Herren crailsheimb Hoffgesindt, Pfundhoffen
180. Sie den allen, oder gütern Grundhuldt,
und Capitalien, den [illegible] Herren Hinterlassenen Grund
Herrschaft Arrest gehabter Nutzung, und
Interesse. 190. Herrschaft crailsheim gütern
Collect

wiederumb zuzuschaffen, und niemandts zu
diser Verbündnüs, der Ehe verbrüchte Person, der
von der Liebe
Person gnuegsame, ursachen, der Person Fürstlich
mit andern, Zeit des Lebens, und nach der Fürsten
Tod an
den Herrn Bischoffen Gurcken Josephum, gleichs
wie Instruirt 80 K. fallen sollen.

Zum andern Thete ihme Fürstl. Gnaden
Herrn gnuegsam zu Ihr Fürstl. Gnaden
Hab und Gueter, so zu Capital zu Lose,
Alt Interesse, Forderungen, auf Ihro allerley Fürgegebene
Obligationes, und Instrumenta gnaedigst zu Extra-
diren, auch was weiters zu Fortbringung dieser
Schuld seines Fleiß, und Assistenz zu leisten.

Zum dritten Sollen alle gleicherley, und andere dem für-
stlichen Fürgehörige Mobilien, und was immer
gleichen
Namen haben, gerichtl. Fürstl. und
Herrn gnuedigst zu Ihro Hochfürstl.
Gnaden Residenz
Cella Inf.

Seinem ersten ehelichen Beyschlaf zu Seelb Jahren
der Jungfrauschaft, so bringt sie der Adeperichtigen
des Leben lang bey sich, und zwar unbescholtenes,
ihr Ergetzlichkeit, und gepriesenes Namen halber, der aber
Rechtens eben Kinder oder deren Nachkommen
Willen Goldes Ehr zum Fürsten, diesen Gnädigen
gnädigsten, so vollen gl. Brun und in gelesen
Brief, erst mentionirter 80 R. eelb nit den der
Mutterlichen Erbschaften verbleibenden gnädig
nützig und allein auf Ihro selben seine Leben lang,
den Josephum allein, auf Herr und Erben
Foster Theresia nützlichen Stillsitzen
Zweck die gemeinste verordnung die Kaiserin
wünschen, so dann Ihr Person den Ihro Fürstlich
Herr Vatter Bruder oder den der Mutterlichen
Erbschaften verbleibenden Erbschaftsgerechtigkeiten Erbi,
Eigen, Fürsorgen worden ist. Im Leben
Heuten Ihro Königlichen Majestät Josephus zwey
der gnädigen Fürstlichen Frauen Mutter mit Ehr
Bruder, so vollen in Ihrer Erbschaft gnädigst
zu 80 R. Ihr Frauen Fürstin Widerumb zu Ihro
Fürsten Disposition eignet Fürstlich Gut und
Erbschaften, Indes behaupten sich Ihro selben
Adelich

Fürstlich. Herr Gnaden, Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht
unsers Herrn, unsers gnädigsten Landesherrn, Herrn Joseph,
Erz-Bischoffen zu Cölln, des Heil. Römischen Reichs durch Italien
Erz-Cantzlern, und Churfürsten, Landgrafen in Leuchtenberg,
Herzogen in Engern und Westphalen, Herrn Herrn Joseph,
Pfaltz-Grafen bey Rhein, in Bayern, zu Gülich, Cleve und Berg,
Herzogen, Grafen zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg,
Herrn zu Ravenstein, der Lande Stadt, Herrn Herrn.

Gnädigster Churfürst und Herr!

Ewer Churfürstlichen Durchlaucht, unsers gnädigsten Churfürsten und Herrn, Herrn Joseph, Erz-Bischoffen zu Cölln, des Heil. Römischen Reichs durch Italien Erz-Cantzlern, und Churfürsten, Landgrafen in Leuchtenberg, Herzogen in Engern und Westphalen, Pfaltz-Grafen bey Rhein, in Bayern, zu Gülich, Cleve und Berg, Herzogen, Grafen zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herrn zu Ravenstein, Unterthänigste Gratulation.

Gnädigster Churfürst und Herr!

Ewer Churfürstliche Durchlaucht, unsers gnädigsten Churfürsten und Herrn, Herrn Joseph, Erz-Bischoffen zu Cölln, des Heil. Römischen Reichs durch Italien Erz-Cantzlern, und Churfürsten, Landgrafen in Leuchtenberg, Herzogen in Engern und Westphalen, Pfaltz-Grafen bey Rhein, in Bayern, zu Gülich, Cleve und Berg, Herzogen, Grafen zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herrn zu Ravenstein, der Lande Stadt, Herrn Herrn.

Gnädigster Churfürst und Herr!

Ewer Churfürstlichen Durchlaucht, unsers gnädigsten Churfürsten und Herrn, Herrn Joseph, Erz-Bischoffen zu Cölln, des Heil. Römischen Reichs durch Italien Erz-Cantzlern, und Churfürsten, Landgrafen in Leuchtenberg, Herzogen in Engern und Westphalen, Pfaltz-Grafen bey Rhein, in Bayern, zu Gülich, Cleve und Berg, Herzogen, Grafen zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herrn zu Ravenstein, der Lande Stadt, Herrn Herrn.

Gnädigster Churfürst und Herr!

Ewer Churfürstlichen Durchlaucht, unsers gnädigsten Churfürsten und Herrn, Herrn Joseph, Erz-Bischoffen zu Cölln, des Heil. Römischen Reichs durch Italien Erz-Cantzlern, und Churfürsten, Landgrafen in Leuchtenberg, Herzogen in Engern und Westphalen, Pfaltz-Grafen bey Rhein, in Bayern, zu Gülich, Cleve und Berg, Herzogen, Grafen zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herrn zu Ravenstein, der Lande Stadt, Herrn Herrn.

Vierzehendens offgemelter Fraw Thecla
resia etc. Bischoffen 50 fl. erb. rin. von ihrer Mut-
terlichen Erbschaft herrührender, ob gnad, mit
Bewilligung Ihrer Frewndt sambt ersten Ehegemahl
vnd Ihren Herrn Eltern, Brüdern ererbten erbschaft
bey Ihren Fürstlichen Herrn Brüdern Ihrer ordi-
nari dotation, Fundt Ihro Fürstlichen Gnaden
bestendigen, Fundt sonderm gnedigen Wolgefallen,
als Schirmbrüdern und Landsfürsten nicht hinder-
Ihrer Fürstl. Gn. Ihrem Fürstlichen Stift gemes-
lin Widerspenstig, sonder ihrer freyen Wolfart
fram vnd Ihren Erben, Fundt Ihrer Fürstlichen Gnaden
Hochgemelten Stift zu gnaden Ihrer
pacta Ehestiftung zu schützen zu schirmen, Fundt
zu handthaben.

Fünffzehendens sollen Ihro Fürstlichen
Gn. nachdem vns 70 fl. in Verwahrung gelegt Ihro
Fürstl. Gnaden gnedigst zu wolgefallen, vnd die
bey Ihren Herrn Augustinern eröffnete
Landschafften, alsdann Ihro Fürstlichen Gnaden
Lasset 70 fl. vnd Ihro Fürstlichen Gnaden
ihre Schrifften
extradirend.

Cellak

vmb mehrer gesetzigen Leibung zu

Zum Vierzehenden, Wann die Patres Franciscaner, in
Ansehung Ihr Fürstlichen Gn. freiwillig
gemacht 5000 fl. wochentlich völlig einbringen, wollen Ihro
Fürstliche Gn. Restirende quantum von Ihro Fürstlichen Gn.
Ihrem vorigen Versprechen gemäß, und zubringen. Dieselbe
aber Ihro freiwillig nichts abgenommen oder de
fabirt werden.

Fünfzehendens. Zu welchem allen von allen, Ihro
Fürstlichen, und Ihro Frau Fürstin die nächstgesinnte Freund
schaft mit einem zu ihrer eigenen Sicherheit, oder aber und,
wo auf ihre verwitzungen, oder in Ihrem ihrer Fürst
lichen, mit Ihro Fürstlichen abgenommen, und die Ihro
erhalten, wann also obgemeldt gnädigste
Herrschaft, und verbleiben.

Sechzehendens, da die Carta bianca von Ihro Alle
gnädigst, nun Bürgschaft die Ehestiftung zu
gnädigst bestimmt, wollen Ihro Fürstlichen in origi
nali ausgestellet werden. Aber diesen allen

Siebenzehendens, Zu welchem Ihrer Fürstl. Gn. die
Fürstl. Frauen gnädigst nunmehro Ihr
endlich Ihro Fürstlichen zugehörigen Sachen, und Geschäfte
wie auch Ihren mit gnädigst. Landesfundamental
stein, also gleichmäßig zu verbleiben.

a la

Demnegsenden ... diesem nun in obgesetzten
18 Paragraphis eröffnlich declarirten Vergleich, und
Verschreiben Ihr Fürstl. Gn. Herrn Hörtzen Palatin
Gutthun freundlichen Dienst, und Fürder,
Gnaigt, allen seinen mit erlittnen oder zu erörtern
gegenwärtigen Transaction Specificirten Posten,
Repetiren, und Exclamationen, sondern Exclu
sund Ander, in seinen Fürstl. Gn. Gnaden, in
Hose Fazl, erlassen in Ewig Zeit, wider gedachte
Ihre Fürstl. Gn. seine Erben, und respective
Fürstl. Erben Kinder, oder Erben Stammen, worun
der unser in specie der Unsrige verstanden der,
Wirtenberg Fürstl. Gnaden seine Erben oder, gänzlich
cassirt, annulirt, und entlich quitirt, in Ewigkeit.
Zu vorigen Fürstl. Abgemeldter Herrn Fürsten
sich selber, und Ander bis auf die Pfund
in Ihre Königl. Majestät Erben Reichen,
der Gnaden, und Lehen, Fahlen, und Pfund
Restanten in Summa aller Exclusion, wird
dem Sie auf immer gegen Kinder, und Erben,
in Ihr Person dieses gegenwärtigen Vergleich
Fürstlich, sich gänzlichen begeben, Ihnen selben
renuncirend, auf selbige verzicht, und Ihnen der
Fürstlichen H. Gnaden dedirend und übergebend.

mit welchen regalien, und freyen Königen einigen sämbtlichen
Herrn, und Gülten auf Erblichen Fahlen, Kaufbarlichen Köu-
fen und mögen, Inhalt allen seinen darüber vorhandenen
Verschreibungen zu Lehenbringen vnd andern Handlen, was
Recht Ja ntwerd in d Beutfig ist in den Königreichen
Ehren d Päpst. Kays. Mayst. oder andern Orts zu
Zuerkennen wehre, Die in gleichem die Herr der Camergu
Herrschung ist zu einigen Zeiten Königs Anno Herrgebrüchen,
Inhalt in welchem Fahl Herr 23 Jud ihre Successorin
Herrn Herrn ntworden exactis furen Könige, Landgrafen
zu Palod Hochlöblichen Angedenken.

Item mit Gerichtzwang in den Herrschaften auf Ihrer Fürst.
Herrn Lehen selbsten als ihr Lehenherr Lehn
und unterthanen, Herrn Lehen Gerichtes gerichtsbarn
Herrschaften allen Ihrer Fürstlichen Hoch Landsherrlichen
Freiheit zu Erhalten, auch gerichtlich zu verfolgen, Herrgebr
Herrn Herrlichen, und Lehenmäßen allen und Jeden Gerich
Herrn Herrlichen Gerechtsamen gehalten, als Herrn
Herrn Herrlichen Gerechtigkeiten, oder Herrn und
rechtlichen Herrschaften, Herrlichen allen Herrn und gerech
lichen abgetheilen, Cassirt, und annulirt seyn sollen.

Schließlich: Und Letztlichen Verbinden, und Verobl.
girt sich Herrn Herrschaften Herrn Fürst Herrn Herrn, Herrn Mayt
Mayt. Herrn Herrschaft Herrn Herrn Herrn, und Herrn

Vor sich Ihr Zu[illegible], dz mit Ihrer Fürstlichen Gnaden
ihres Landgrafen Ansehen, Ihren Fürsten oder
nutzgelt rüstig Red vnd Antwort geben, wie es sich gebührt, vn
dz sie Ihre Rätz Macht allergnädigst dazu bestellen, und
zu determinirn bleiben wird, dz muß Ihnen billich,
zeigt werden, dz Ihr Ihr Fürstlich Gemüth hiemit gnug
sam erklärt, dz Ihr Ihren widersetzen
Ihr mit rechter Contrarrest begegnung nit be-
gnügen wurde, Ihr in diesem gantzen Handel
Ihrer Fürstlichen Gnaden gebunden sey, dz sie nun
mehr erler, und sonder gnugsamer Ursach, ob
in 3 Künftiger, gesetzter, gebrauch, ob gebrauchen
wirden Ihrer Fürstlichen Gnaden: Sondern
sonderung, gänzlichen stand, und annulirt Ihr
Fürstlichen und Ihrem Ratsgebenden, ob diesen ge-
genwärtigen Vergleich Ihrer Fürstlichen Gnaden
nutzen Ihrem Ehrlichen lob zu bestendig, und gnugsam
Ihm Recht, und gebühr, in allen Punkten und
Punctum, gemäß zu erfüllen beständig zu halten
und unterthänigklich nachzukommen, Verbunden, und
schuldig sey zu sollen. Derwider Ihr Einige exceptio
Juris, vel facti in Specie, aber dolo mali, inductionis
metus causa rei non sic, vel aliter gesta, lesionis ultra
dimidium vel enormissima, wie dergleichen Einigen
moratorium stillschweigt, restitutio in integrum, protestatio
contradictio, und alle dergleichen Behelf vnd der
Cella

Publicest: welchem allen hiemit per expressum
denuncirt wirdt: Sich darnach wohl fürsehen mögen, sollen vnd
thönnen, allen gebührlichen gehorsambs, vnd alles gutten gewärtig sein.
Dessen zu wahrem gegenwärtigen Ratificirlichen Vrkhundt
Contrahenten, vnd dessen Herrn Principalen, Hand vnd Pittschafft
gebetten, vnd sich mit Ihnen, sowohlen Ihr gegenwärtigen
vnd künfftigen, Zu gleicher verbündigen vnd Verbindung, vor
sich, Ihre Erben, vnd Nachkommen, Kraft dessen, vnd dieses freundtlich
verbotten. Actum ist der Ihnen Ihnen Ihnen Ratification zugu
kommen, oder aber diese Tractation hinderbey der Königlichen,
Herrlichen Mayt Ertzhertzog, oder dem H. Judice Curiæ, oder
in Ihrer Capitalis hinzubringen, oder aber bey seinen
Löbl. Landtmann Pflichten gemelt vnd Landtsgrundmehr
Bücher mit Handtleibern, Kuchen bey den Statt Gebern ambt
Handtlichen Commerckhen Güetern. Do geschehen

Wienn den 1ten July 1702.

Paul Sterhas m. p.

Adam origb. Christianus Callenius
Notarius
Landschriber

n. 6.

Von seinen Landt Ruter meyschallen: titl: [illegible] vorgen
stehen Fürstl: Erbschafft: titl: [illegible] sämbt zu Fürstlig
und wirdt alles selbig freundtlich [illegible], vorgehalt alles
" sonsten = [illegible] Khayl: Mayt: Fürstlen &c. [illegible]
" ihre Commission für diesen Fürstag [illegible],
stehendes, Ob man die Fürsten den Fürsten, und sie
Fürsten wegen deselben gütter [illegible] vergleichen,
vergleichen, [illegible] Fürsten [illegible] und nicht
vergleichen bringen, sodann mit [illegible] darüber was
sonst [illegible] relation thun solle. Nun ist, was bey den der
26, stendt[illegible] monats [illegible] Commission den
" Herrn, wegen Altersgrad [illegible] Mayt: [illegible]
" getragen und darüber allergnädigst resolvirt worden,

1. Ob die Fürsten wegen B: Holden sich transferirt
   oder sie anhalt [illegible] bey einem Fürsten oder wo
   die gelegenheit [illegible] zur [illegible] für dieselbe
   gemacht.

2. Von d: Fürsten die Unterhaltung und alle darzu erforderliche
   nothdürfften [illegible].

3. Wegen [illegible] Fürsten von dannen zu endrung oder mit der
   Fürstl: Fürstlich Landtsten zu correspondiren vorgestalten
   [illegible], Ob sie [illegible] für dieser Conclave in [illegible] oder
   andern ohne Ihre Mayt: allergnädigster Verwilligung
   über [illegible] wären, mit Alhie die recreliberatione
   sua offerirte dreyssig tausent Gulden ipso facto
   [illegible], sonsten darüber was fünffzig tausent Gulden
   [illegible], sondern [illegible] Ob: Landtsberg, wider
   sie etwas [illegible] vorhalten [illegible].

4. Der H. Fürst neben der Sequestration Leistung sind sei-
" ne Caution seinen Fürstl. Frau Gemahlin Vermögen, zu
den Lasten Contribution geben,

5te Der Frau Fürstin beyleben die, in D Autrag 15 Zuchthen,
" den monath 8bl den Lasst an D Landtmanschaft gest
sonab geliegenen allergnädigsten Rayß resolution nume-
" riert nachrichten, und dann auf denenen in dem An-
" gehefften Factum: verlesen in beyl. dem H. Fürsten
Mandatarij nach recognoscirten Gerichtsbefelch, in D Löbl
Landtmannstab gehab Landtag Fürzubringen, und die
originalia auffzubehalten: / Darwegen Instrumenten
authentisch abschrifften zu folgen, und dann Fürstl. die
Königl. Hungar. Löbl Landtag, den Lasst auf B: wie
albereits beschehen: / inmittels auch solle, D Fürstl. und
Fürstin circa differentiam bonorum, ob der H. Fürst in vi-
" tentus detinator, und ob er mit D übergebenen Sequestra-
" tion D Frau Fürstin liegent und sequestrirten mittlen te-
" galiter sey gangen seye, Allerdings anzunehmen, so dann
die beschaffenheit mit seinen nach der Königl. Hungar
Satz und ordnungen eingerichten zu halten nach Lasst ve-
" lationis,

Als fast nun dieser gegangenen Allerg. resolution Ihr
Fürstin zu wissen wollen, actum ut supra 8 Zi 8br: 1701

Beilag.

Nus Zu nun Zu Zu Zu

Extract

Item auf Erkenne ist Veronica Lauffin, gewesten Hr
Leg Schr [illegible] Hr Eberhasin, [illegible] Hr Erben
Meinen [illegible] Lohn mit . . . . . 9 ß
und die Leich Testament mit Hr Haffte . . . 150 ß
in gleichen vor die Klag . . . . . 12 ß
und noch eine Hasel Verehrung mit . . . 18 ß
Zusamen also . . . 189 ß

Auf Sambstag Abend Johann Wüstenfeld, so
ohne abgang zu meinen Handen meinen Lohn Ehrlich
Abgelt mein Rahmen Underschrifft, Bestätigung.
Actum Ehrn den 3. Xbris 1716.

Veronica Lauffin
gewesti Rechtin

Das die Sach in Beyseyn meiner
ist richtig Abgelt Rent ab Gehen
"Hegt worden

Heilig Geist Spital Ehrn
Hans Mäistrel

~~A.° 15.~~

Quittung
über empfangene Gredt
abfertigung pro 1855
Veronica.

N: 98.

+

Nachdem ich Krafft Meiner Fürstlichen in das
Gnädigsten Anbefehlig gnädigst Vndt Ernst
gnädigen Wolt Vorlaybens in Gnaden Vnd
Lieben zum Bezalt Vndt Vnterschidlich stehn
Meiner Hochtragenden Vndt Zu Vnser Durchl
gehörigen in der Zu Langendorff
Vndt Hirschey Gnädigst Vnd Ernst mit Fürst
Ernstl gnädigen Kun den Meinigen
Mosey Zubestehn vnd sonst Fehlig
Vnterthanen Gnädigstalig Zu mosen in
Vorstehlicher Festhaltung gotte Durch Kosen
Leiden Tuen Vndt dieses ebenfalls gnädigst
Jahrs Vndt Ohne Mittel Den Ehesten
Vndt Schuldig sorge Belangen mit
mit der Fürsichtigkeit Vndt Mit den Mei
nigen Hindernuel Zubringen Da
nicht gnst den Praces Zu cassirn Da
ins alles gutt Entschlossen
Zeuge der Ihro Fürstlich Durchl Dero Canzley
Eigenhendig Vnterschrieben Vndt Mit
Meinen angebohrnen Grossen Secret Insigel
Actum Wien den 18. Febr. 1700.

Ew. Fürstlich Gnaden

1

Merces Laboris.

Herrn von H: Forstern v. Löwenburg qua Executori Testamenti Remunerations Legatum	fl.	x.
	"	4000 " —
H: Thurkovics Hundsprunner Forst	"	2500 " —
Hungerischen Hofkanzler qua Executori Remunerations Legatum	"	2000 " —
H: Dr Paur qua Executori	"	1000 " —
dann in Hungaricis adjungirten Executoribus	"	1000 " —
H: Dr Caraffa Medico Merces Laboris	"	300 " —
H: Dr Wilbrecht Medico Merces Laboris	"	430 " —
Vatri Caccia Hund Emerico remuneratorie	"	2000 " —
H: Doctori Cistini, dann H: Dr Scitmayer	"	500 " —
H: Agenten Sfaraz wegen in vivis vorhin gethanen Diensten	"	200 " —
Expensen dann Advocaten bemerkungen	"	1000 " —
H: Pilecky dann H: Advocaten pro Lohn	"	100 " —
Summa	"	15030 " —

Meiner Gnädigen Herrschaft, Herr Bruder, und Schwägerin Verzeichnus.

Erstlich hat mir Dero Herrn Jährlich Interesse bezahlt. 1350. fl.
Item d. 8 Marchi S. Margarethen Contract gelt bezahlt. 360. fl.
Das Land Ehrschatz bezahlt. . . . 1000. fl.
Item das Land Herrnlandt bezahlt. . . 600. fl.
Ihr Gnaden aber ihr Leman baares Geld ohne Victualien. 1000. fl.
Item Ihr Gnaden Jährlich Ernstes abkommen Gehalt. 2000. fl.
Item das Hofhaußhalten Getraidt Ernstes vermög Gehalt. 2000. fl.
Item die Hofstatt Ernst 3. Höchen vermög. . . 1000. fl.
Schmalz Jährlich Hofhaußhalt und mein Eigen Mayerhof. 600. fl.
Interesse bey Juden, und Ernst Christen vermög. . 2000. fl.
Item von den Herren, als Grumbach Oelsnitz, Hermstadt, Reiß, und Margarethen, und Zu Reiß des Eingehen. 400. fl.

13310. fl.

Sacratissima Cæsarea Majestas.

Domine Domine Clemens:

Humillimorum perpetuoq; fidelium Servitiorum meorum in gratiam Majestatis Vrę Sm.æ demissam Subjectionem. Evalemnam mihi inexpectata Principissæ Dilectæ Conjugis meæ hiscè die, bus intervenia Arrestatio intulerit cordis acerbitatem, eam, ut pluribus exponam, Supervacaneum esse censeo, dum idipsum Sm. Mattem Vram clementer animadverbisse, ac vidisse qvoq; nullus dubitarem. Et qvia Sma Majestas Vra ad demissas preces dictam Conjugem meam âb onere Ejusmodi Arresti absolvere dignata esset, idcircò immortales propterea Matti Vrę Sm.æ pergrato gratias. Insuper verò, tametsi retroactis hiscè annis, atq; temporibus me ipsum, ac præmemoratam Conjugem meam inter, nonnulla diffe, rentia, litiumq; et processuum diversa viguissent materia, qvas, qvia ego perpetuæ oblivioni tradere Sum resolutus, ac propterea eandem Conjugem meam pro remedio animæ corporisq; qviete posse, liminis recipere, cumq; eadem cohabitare intentionatus essem, Scio Sm.am Mattem Vram eâ Pietatis Clementiâ munitam esse, qvòd remedia ad Salutem animæ corporisq; qviem tendentia, adeoq; Charissimæ Conjugis meæ recessionem, et cohabitationem minimè est impeditura, qvin imò eandem Conjugem meam totali, atq; integræ libertati, et Dignitati Suæ clementer restituetura. Cujus Clementissimo fiat, dum Sm.æ Matti Vrę pergvam humilli, mè Supplico, Benignamq; Resolutionem, et Responsionem arden, ter præstolor, demisse longævum Sm.æ Matti Vrę Vitam, & felix Gubernium exopto, atq; insuper persevero.

Sacratissimæ Matis Vrę

Humillimus perpetuoq; fidelis
Servus.

Paulus Esterhasy

Ad

Sacratissimam Romanorum
Imperatoriam, ac Germaniæ, Hun-
„ gariæ, Bohemiæque Regiam Majestatem
Dnum Dnum Clementissimum.

Humillimum Memoriale

A

Principis Pauli Esterhas,
Regni Hungariæ Palatini.

Exercitium.

Wie das des Herrn Graff Joseph Esterhazi legitimæ nomine angezogene Gratension muß resolvirt werden.

Erstens obwohlen Rs. 80 m: von verstorbenen an Graff Esterhazi legitima herrühren, und Ihme Graff Esterhazi laut Testaments, und Codicilli, von der Frau Gemahlin Titulo legitimæ gelassen worden, dagegen aus dergleichen Contract, darauf Er sich beziehet, vera et formalis Donatio mortis causa, vel donata autem mortis causa in solidum legitimæ computandum, indessen aus solchen Rs. 80 m: von denen Verlassenschafft abgezogen werden, so wird doch sich daraus Graff Esterhazi über Rs. 80 m: annoch Convenient haben, und also sich zu beklagen, und zu beschweren, kein rechtmäßige Ursach.

2do Stellen Ihro Hochgräfliche Excellenz Graf Joseph Esterhazi ein Inquisitum ist, und Graff Esterhazi solches an Statt der andern Verlassenschafft Erben, haben will, welche aus Ihme Graff Esterhazi diese Mutter sub hoc titulo, in Codicillo gelassen sind, als bleibt es bey Ihro Excellenz Graff Esterhazi mit seiner eigenen confession darmit conform.

3tio Wegen der in dem andern Inventario sub C: angeführte 2085 fl 34 xr aus welch Er nicht zu sagen weiß, weilen diese mobilien im Inventario bey dem Graff Thurnischen Verbleiben, und also nicht Doppelt können gerechnet werden.

4to Inclusive aus wegen der Verlassenschafft ganze die angezogene Rs. 31 m: Zu gerechnet werden; Alles dahero

5to Von Garthen in der Leopoldstatt anbelangt, weilen selbes
sonst verkauffet werden könte, als werden darvon 2000 fl.
defalciret.

6to Das Gut Schimmerstorff kan anjetzo nur per 70 fl. angeschlagen werden, als wird darvon 10 fl. defalciret, so macht,
bis mit denen oben angezogten 2000 fl. anjetzo 12000 fl.
und von der Universalsumma deren 311735 fl. 58 xr abgezogen
werden müssen, dieselbe Verlassenschafft in
Zahl 299735 fl. 58 xr

7mo Sollen, weilen die obenangezogte 70 fl. wegen des Guts
Schimmerstorff, als seinen Antheil denen Creutzen Zugehörig
tutionis Suppositi gegen, werden selbe oneri Falcidiæ nicht
unterworffen, sondern werden ad Massam Hæreditatis mit
computirt werden können, aber aber man selbe darvon ab,
ziehen muß, und also bleibet die Verlassenschafft in
Zahl 279735 fl. 58 xr

Nun folget der Abzug

1mo Der Frau Z. 80 fl. ides . . . 80000 fl.

2do Dem Interesse, so die Frau Z. wegen
nur Beygemessen, und also ad restitutionem
nicht schuldig ist . . . 1700:

3tio Der angezogte 5000 fl. wegen des Goldischen
Guthens, weilen der Frau Z. nicht gelegen,
gewesen, so offene die Summa pro æquivalenti
gabzugen, Zufrieden gegeben will, hat solche in
Summo Zahl 279735 fl. 58 xr abzuziehen müssen Zu
5000 fl. ides . . . 5000

Status 86700:

4to Abgang der Verlassenschafft in Böhmburgen, ob-
wollen die ersten mehr als 7000 fl. ausgan-
gen, indeme allein der Herzog in den Empfang 10.fl.
zeuget, welche Summa abzuziehen werden muß, al-
lermassen die erste Clausul des Contracts §. 20.
eine freye disposition darüber zulasset, und
Jus Successorium, non nisi ab intestato, denen
nechstmagigen Erben in salvo gebleiben, da jenen
anst, an statt pretium hæreditatis venditæ distra-
ctum seneatur refundere de Jure Hungarico, stre-
ditig ist, und gleichwie der freye Jure Austria,
co mehr am Empfang werden kan, als man der-
von seinen prætendirten mehr, dann allen der
geld ohne dem, mit dem andern ihm allen vermeyen
vermenget ist, zu zusamen Clausul des Inventarij eine
Summa von 22863 fl. 24 xr. macht, davon pelle
xx
10. fl. ad Massam hæreditatis zwar mit gezogen
werden können, da aber gesagten anstands weegen
der Herr H. gebetten, und also abgezogen werden
mögen. als 3 nemblich 10000

5to Die 6000 fl. treffende Cameral gefäll anst zu
Herrstorff, seyen eben jene beschaffenheit, wie
mit den die gedachte dem ersten vigore §.
20. Contractualis, eine freye disposition da-
rüber gehabt, zu dem anst dise pretension
ex Arbitriis, sed ex Gratiali herrühret, stan,

Latus per se

quam aquisitum, ohne den Kauffbrief der Hungarischen nicht
einer gewissen dispesition unterworffen ist, und der Sub-
stantiam Salidiæ obnoxiam macht gesetzt, gestalten nicht
weder ohne Hofgrichts in sordem legitima computiret,
oder aber einen Eyd Zugeschrieben, gegen, rechnet werden
muß, dasselbe die prodension wird abgezogen, als
Remblis . . . . . 6000 fl.

6to Haben am Baugelt bey Hauß die wegen
Bodhraga und Stricha angezogte 8000 fl. und ist
am Lachey Zumelden, das Baron der Contract
in G: primo nechst überlegt wird, ist darauß
der Zuegehen, wie das Die Fürstin aber ebbe,
nanten Erben der Herren Berenalitatem zwar
dem Hofgrichten, nachgehen ablehnen, Inderlich
gen Ihr verbundten sind, das solches nicht der
wegen, das sie de Inscriptitia summa nicht
ohne vorige dispesition gesehen hatte, so ohne dem
nicht ex Articlis sey Enthalt, sondern es die
gentzumblich verordnete Gnade ist, das Sie wird
nen solches gelt ausabziehen mögen, wenn
hier die 8000:

7mo Die Passiv Schulden auf dem Gantz Hauß
die Herren Grafen anbringen . . . 20000:
Datus 34000:

Summa der Abzug Schulden
130700 fl.

Thun nun gelbe Summa Brutto fl. 130700 fl: Von der oben
Specificirten Vermögens Summa Netto fl. 279735 fl. 58xr
abgezogen wird, Verbleibt pro Massa hæreditatis fl 149035 fl: 58x

Thun demnach Volgende Herren Executores deputirter
Herr Landtschreiber

1mo Os alienum pro Laut der Specification sub A
marcirt . . . . . „ 58079„ 44

2do Alia Legata onerosa, welche Vermög dem beygelegten
Specification sub B. anhero tragen . . . „ 30200„ —

3tio Funeralia et Expensa sub C. pro Landschreiber
ant . . . . . „ 10802„ 45

4to Merces laboris, et Remuneratoria Legata
uti sub D. . . . . „ 15030„ —

Dessen wird abgezogen in Summa . . fl 134132„ 29

Verbleibt pro Massa hæreditatis . . . „ 34923 fl. 29

Darvon die Sextalitas macht . . . „ 5820 fl. 34. 5/6

Allhier ist Beneficium renunciationis per Enam Sororem facta, welche dem H.
Executori, Landschreiber Hr. Executore Ihre „
Portion, laut der Extracts, also à Fl. Ihro
Fl. 80 xr dem H. Executori allein zugeeignet, gegen dem Versprechen Ihme und den Seinigen
Ihro der Sachen gastfrei zu verhalten, allen und jeden
Ihren rechtlichen Contentirung über zu gemessen haben

sonsten von Ihr Excellenz, Ihr Herrschaft contract mässig ausgezahlt werde, so werde Sie mehr gemelte Schuldigkeit Ihren beeden Kindern, de Jure Hungarico loco Viticorum, de Jure autem Austriaco loco Legitimæ zu verlangen, als Sie oben angeregte fl. 80. fr. wo Ihnen eigenthümlich verbleiben, als Ihre eigenthümliche verordnung, wonach Ihro gegen disposition nachzuleben gesinnet, wann aber fl. 80: fr: in sortem Legitimæ nicht gereichet werden sollten, so wird dasselbe Ihr Ehegatte, und dessen Frauen Legata in abschlag zu messen schuldig seyn, so Laut der beygelegten Specification sub &: massen . . . . . 4302 0 —

Zu dem Gutt schuldigen Baarn, so die Frau ex propria Allodiatura verbleibt . . . 10000 — —

Summa Imputation. 13020 — —

Es wird Ihro von der verlassenschafft Zu Bonificiren schuldig seyn

Und Zwar Ihro völlige Legitimam per : 5820. 34 xrs 6

Hingegen aber die beyde Kinder den Mobilien nutzige prodension per: 30. fr. gleich wie auch die Cameral schuld per. 6000 fr. zu ad

Massam Hungaricam gesorret, und tanquam agui-
sibum, et Peculium proprium, Vermög der Hungar:
Rechten einer jeden Disposition unterworffen ist,
Verbleibet es Verlassenschafft.

Was aber Justa Testamentariam, et Codicillarem
Dispositionem, mit seinem anfall Zufrieden gey
will, Ist man mit Zweid, damit Ihr Verlagen fur
Ihr Letzten will Vollzogen werden könne.

Zweytes Codicill. 22. Aug: 1716.

Erklähret sich Fürstin von Eboras gebohrne Grässin
v. Töckhenfeld mit ihm ihro letzte Verfassung, mit welcher in seinem Testament
Anordnung, allenfallings Abänderungen, einzurichten, und sonderbahr seine
will, alle zwar, so viele die selbige zu vollziehen respective gehöret,
und nothwendig erachten, mit thun dem fleissig Lesen und besonnen,
gleichwie erstes sein Testament nochgemeldt, gesalten und verbindlich
sein sollen, und zwar:

Wird bey ihr. punct seines Testaments anmerkt dieses Legat gemeldt,
so meines Bruders Sohnen Joseph Ferdinanden gebohrne Grafen
von Eboras schuldig seyn mit einem, denen übrigen aber mit silber
vergulten einzugrabenen Gallanterie Degen, wie auch die neue Jacht mit lauter
Diamanth Knöpfen, auch gefolgt Ermelen völlig. Ferner wird dem ihr. punct
Ferdinanden ihr Haus Kleinodium und Ehrgeschmeid, diesen eingrabirtes
welches Ehrgeschmeid einige Zeit dem ältesten meines Geschlechts
ohne aber einem jüngern sine cura gegraben gering dem gusto Verbleiben solle.

Was dem ihr. punct betreffe, wird demselben hiemit gemeldt, es werde
einem jeglichen Kindschaftlichen 7000 fl. oder mit pro cento sechs, pro
rata auch mit Rubin und Diamanth, dennoch dem grossen Rubin
meiner tochter Gräffin Ernstin, dem Grafen Ernsti aber es meinem Herrn
Erzbischoffen Vorhin mir gethane ehemahls 4000 fl. zuzahlen sollen.

Nimmt ihr. punct Ferdinanden Vetter Carl Sadasti Anordnung neben
dem jeglichen Kindschaftlichen Legat 4000 fl. solle ihm zu Theil oder einhändig müssen
zu Kriegs Ehrgeschmeid völlig gegeben werden, auch es gleich auch Ferdinanden
zu thun, auch Pferd oder dergleichen zu verkaufen Befehl, mit dem Beding
gez, es sie selbe mit Vorallienirung, Anverkäuffen, Leicht Anverzehren oder sonsten
selbe darvon haben, nachdem solle solches Geräth- und Geschmeid

auß seiner Kinder, im fall er aber ohne Leibes Erben sterben solte, von dero gütt
auß meinem ererbten mütterlichen Stammen Josephs seelen, welches gutt
sich anno 1672 zu, oder fürl. Eleonora Scholastica, zu selbiger zeit
Elosterfr zu Lienstett professionem gethan hat, über 3 legat deren baar
in specie Ihr verlassen Capitall ohngefehr 1000 fl. anno 560 zu Augspurg hinter
sich: in specie Ihrer Liebden Ihm gehörig, sechs pfd. 3 pfd. ist dieselbes
übrige Ihr heimgefallen, und 3 pfd auf interesse angelegt, und ist zu ihrer
Abforderung bis gehen schreiben. Nachdem aber Ihr Hochwürden
und gnaden P: Tournon, sowohl dieser, welchen die in dem gutt
zu finden Capitalia 7000 fl. und die 11000 fl. zu sich auf 3 Meinlin in der
Pfarr, in ihro gnädigen Herrn brüder liegende Häuser Schuldbrief
verschrieben, in Verbetrachtung deren obigen die obgemelte Summa baar ich
Manchot Ihr hinterlassen, ad certum piorum orth angelegt, und jährlich 3
interesse davon der ihnen seyn Executoribus, zu meiner myster
ernenter Stiftung, als nemblich zu erbauung eines Jungfrauen
Closters ordens S: Francisci als 3 Ordens Regul Closter haben
S: als die zu Brünn und Mähren: / ehes und der Jurisdiction
Verwaltung und obsorg ihren Hr: Franciscanern der Österreichischen
Provinz zu Pfaffstetten, oder andern ordentlich gemelter Provinz, oder
angenommen werden, vorzu ihr Kayss: Kayss: und dem gnä-
digsten Consens vermittig 6 Cöln. Zudeme dass sich auch der durch
Kayss: Mayss: als hochgemelte frau Ihro Kayss: Kayss: frau Mutter,
und Ihro verwittibte Kayss: Amalia vermittig 6 Cöln, selbige
wollen genehmen, Ihro Kayss: Mayss: dessen zu bewegen, damit
so Willens zu einem geistl: Stand Jungfrauen Closter zu fin-
den werde, dann weil die obligation Vor meine seelen Heil
Von einer Ehrwürdigen Provincia und Dicasterio, als
Ihro eine rechte Stiftern einst angenommen werden, zu welchem
ort, wo solches Closter soll erbauet werden, benennet ihr dem
dann Capital selbigem orths 1000 fl. die obligation aber

und Leib vor mich zu bitten und ingedenck zu sein, wirdt sonderlich
wohl obgemelte Ehr: Franciscanessen thun. Demnach vermache ich
in 3 ten: Land rein 4000 fl, also gestalt wolle mein Gnädigster Herr
der H. Commissarius Generalis terræ Sanctæ allhier, so bemelte H. Com-
missarius hierzu obligiert sein wolle, aber mich und meine Freundschafft
auf ewig recommendirt zu haben gebeten werden.

Zu dem 15. punct des Testaments ist anzumerckhen, und will ich
es gesagt haben der Antonia v Esterhas aber einem Ungarischen Mal-
contenten nit zu nahe kommen, sinnen treuen Brüderen jeden 500 fl
dis fünff Land Gülten vor seinen antheil zu fallen, aber,
und andern eben in dem 15. punct, aber einen Ehrwürden H. Closter,
frauen in der Leopoldstadt, 2. mit der abgangen, solle ihr antheil auf die
übrige fallen.

Der Frauen Fürstin v Löwenburg, Frauen Elisabetha gebohrne Fürstin
von Ostfriesland, meiner gnädigen Freundin, über Jndigen,
gerad ist in meinem Testament discretionirt habe, vermache ich aber ihr noch
ein Stuck, es mit Diamant besetzt hundt, die auf der Frauen Fürstin v
Liechtenstein 100 Ducati, und meiner ingedenck auch zu sein. Ihr Bed
von Stuck Ol die anitzo bey mir ist, aber ihre Ehrw. Jungfrauen
dem Fest ist 500 fl. und den neuen kleinen Festspielen Z. Frau,
so auch Z. Fürst der Prinz, mitgegeben, wollen die dem Page Thomas
in ihre 22. puncto Testamenti zugemeinte 500 fl: aufgehebt sein.

Denen PP. Augustinern auf den Landstrass vermacht ist 1000 fl.
die anzulegen, und den obhabenden Interesse eine ewige
ewige H. Messe aber mit und meine Freundschafft zu lesen.
Jhnen vermache ich gleichen PP. Franciscanern auf Lanzendorff 1000 fl:
auf ein ewiges Licht, die auf den mahl Bilder und Gebett vor meiner
Monstrantzen, auf Prozession, meinen mein abgeschribenes Testamentarischen Disposition allerdings nachkommen sollen.

Actum wien den 24. Junii, 1683. Franz Referendarius

Von gnaden gelig- unter anderm per Executore testamenti
Von mir benennt worden, welche aber in dessen todt Abscheiden,
selbe wieder an dessen Statt Herr Jacob Ignaz H. Löwenburg Käys:
Hof Cammer Rath ernennen.

Schreiben die Lb: Franciscaner Closter nebst einer Verehrung eines Elenden Leuch
testamentl: 12000 f zu empfangen haben, ergeht solcher Abermessung,
neben dem, weil ich in Testamento dero mich befehlen, auf 4. Anni-
versarien gedenken, dass solchen andern Anniversario alle
Closter Brüder in: Mariä zu Hilfen zu haben, dero mildes
Almosen gereichen werden, Abermessen ich alle noch einen
Lb: Franciscaner 8000. f, zusammen also 20000 f. Im fall aber zu
Linz kein Closter oder gebäud wäre, oder welche auf ein andre Closter
dieser Provinz, als in Steyer: oder Wien: oder ohne dem, in dem darzu
dienlichen Brief beurkundt und andern Instrumentis zu ersehen:/
dieses ex Dispositorium gereichen werden, welche legat ich beneben
Lb: Franciscaner als in Donationem remuneratoriam inter vivos
ergehen mir erzeigten getreulich geistlichen Dienst angedenken einen zu
meiner Seelen Ruhe, welchen grossen Dienst gedenken will.
Was nun sonsten die pia legata anbelangt, als wollen dero denen
gleich nach meinem Todt dem Aller Heiligsten gütigst Gott belohnen
60000. f. verthailt, und will 1000. f. darein verrechnet, den übrigen
Verlust begnissamen Erben, als auch gesambt: Silber, Gereis,
und andern Mobilien, als auch ob benannte Gelt in der Statt,
als auch der Gantz in der Leopoldstadt: erlassen ich zwar meinen Sohn
Ignaz Joseph in Testamento benennt, aber hiermit will revocirt
haben: so allein zu Aller Heiligsten, bezahlt werden, als übrige ist mit
dem Testamento Abrede handlen.
Meiner Frau Veronica, und Ungarischen Liste Abermessen dero
in Testamento benennte 150. f. sambt Leingewandt, als dessen
dem Testamento darfundene Leingewandt die Ungarische Liste, und
als Zeugschmid Mit Ehrillen pelz, ausser was zum ausputz als Zeug

Jacobi Mündt, Nachzug, Knecht, sambt allem übrigen hingewandt, alss setze
ich ehr Frawle Beate v. Driesbeck. ehr Liebd alss setze ich 50. fl.
allem Gesind aber im gemein gelt 100. fl. als Gregori Junga Mann
gleichs zu Laibach alss setze ich 200. fl. dass mir schuldig ist,
mit dieser Condition, dass sie nach 100. fl. bey Meinem leben oder
auch Absterben in meinem Haus Jacob, als setze ich meinem Haus Jacob
Vor sein legitima, darüber mir ehr Herr über 30000 fl.
hinter einen 80000 fl. als die Mütterliche legitima, alss setze mir allem Zugehör,
begnissen sein, dass mir in Ungarn Münz Güetter gnädigst sein, ehr mit
Ehrigen auf seine meistern Sohn Herr Joseph, alles von abgelebten seel.
meinen Herrn Vatter: nächstmahliger Rechtfertigung, so bey Leibs
30000. fl. auf maassen rechtlich solly anstatt gleich ehr selbst bey meinen lob:
Leben Herr Schelligen gemacht empfangen, bekombt alss mein Sohn
Vor sein legitima, darüber mir ehr Herr mein Herr über 30000 fl.
nutzogen, die es bey gemacht erweisten Ersuch, annoch auf Bleib gegen ihne,
sambt allem Chinovis, die mir ich in genet Testamentl Hinterlassen,
sambt allem gewissem Pesulem mit 80000. fl. Erbleibig 150000 fl.
mit erlesser ist gewiss Vor meine rechtliche Erben sein bey nicht gut
sein, Endlich auf alles dass von meinem Leib nutzog und restant seb.
Christmässig solle nach meinem todt der Frau Elisabeth Heisenstein, als
meiner Schwester so gütig gewündtin, meine nächste rechtliche Erben
Leben, sambt allem Recht auf gefolgt werden.

Alss mir auf Ehrenmach in obrem Elisabeth Hinterlassen
meiner Sachen in ihrem gemach gebracht worden ingenehmlich sind 500. fl.
Auf allem Anlass ich, ob Endesgenannte meine Kind und andere sonnst
bezeichnen Herr, Erbgenommen, als dass alles, Endlichen bey, nach
meinem Ableiben Ordnung nemb ein fleissig Inventirt: Herr Gerichtsbeysitzer,
und Einsmit grossen fleiss Verworbenen gueth, dass Endes in massen
Verzeichnung und Schätzung Endlichen Festsetzen, alles nach meinem
Ableiben Erben, selbiges nimb meiner in Ruhig nutz stendt

Zuspruch, erlangt und erworben habe, Bitte mir nun meinen Erlöser
Leib und obligat, denen Leuten meinen Kindern nun meinen Brüdern
machen, welche ohne allen mir in meiner nöthig sein zu erlangen, nit in minder
gefallen, in crafft in dem hinterlassenen codicill oder sonsten angeführ
ten injuri, schmach, schand und schaden zu vindiciren, dem einige fundt
gelt, oder sich zu erwirken, derowegen ich allein, die ich mein testament
erst und fürth, ohne andern recht, in meinen gewissen bekandt,
allein Jesum Christum, aber mir in meinen nöthen beistand
stunden, noch nimmehr allerlessen, die selbe in meinem testament be
griffen i. J. zu meinen Universal erben crafft dessen hiemit ernennen
und einsetzen habe, also zwar, das Universal fidei commissum
meinen Brüdern crafft des 8. Artic. ohnen bei: Francisclaren,
die obgemelt und in dem testament benennet worden, allein auch
gelte, und auf dieses Artic angezogenen auch solle, daß alle
selbe das einige, und über beybehaltung einer Pfründen, gemachte
Legata, Vermächtnus, Vermachungen allein bleiben, auf die ohne
benannte Stiftung angezogen auch, verstanden, das keiner
dieser meinen Erben und Successorn, noch Vormünder, noch
gemelt, die mein testament, noch Vermächtnus
aber auch, dises klagen wird. Insonderheit aber nichts
sich unterfangen möchte, crafft deß expressen 8. artic in allen
aber besonders diesem Mein letzt Will und Disposition zu thun
suchen, zu thun, zu handlen, zu beginnen, oder zu practiciren,
oder solchen unnützen Spill, als ihme vermeint Legats thun
lustig sein, und alles gleich ipso facto ihme solchen fahl, verlohren
solches Legat, crafft ihm obstehenden Spill in allen ergeschen,
und solchen nimmehr gar auch solle.

Weyters ist mein will in ob 3tl. den ersten Landsidi
4000 fl. vermeldten erlegen 2000 fl. von dem Forst Hessing 3
in Hungern Land Pfandbrief 1000 fl. aber von dem Forst
Pürgi, dann die übrigen 1000 fl. von der Verlassenschaft

mit einer Ladung nuzze bringen soll, 3 kr. der Meß Zoll Stuz mit disem 4000
abthun etc.

Welches alles von mir vorbenanten Testatore Codicilli angezogt, und in bestmöglichster
beste Weiß, aber ausdrucklich mit Vorbehaltung, daß Er dieser gleichwohl möge, nigmo
jederzeit, nach seinem Gefallen etwas hinzu oder abthun und verbessern Gerechtigkeit.

Actum Wienn den 15ten Monats Tag
Decembris 1715.

L. S. Eva Fürstin Esterhasin.

Den 22. Augusti 1716.

Ist dieses Codicill der hochgebohrnen Landmarschallin
in Unter Oesterreich Fürstin Esterhasi, Gräfin zu Forchtenstein, und
Rabi etc. etc. etc. Frauen, vorgelesen, und Ihro darüber erklärung
protocolliret worden, so hat Sie sich darüber dahin erklärt, daß Ihro
Intention dieses Codicill in allen Punkten und Clausuln gemäß seye.

Eva Fürstin Esterhasin
L. S. Joseph Jacob Graf v. Löwenburg, als Verordneter Zeug.
L. S. Carl Ernst Graf v. Rhemberg.
L. S. Leonardus Graf v. Harrach als Verordneter Zeug.

Hochgebohrner

Hochgebietende Fürstin, Gnädigste Frau, Frau! Ihro Kay: May: hat Ihro Majestät in wehrend streitigkeit zwischen dem Landt meinem gnädigsten Herrn, Ihrselben jetzo abgeschickten, welche sie gleich anfangs nomine arrestirt, via facti genommen hatte, Landtmeinen Ihro auf 2. gnädige Naidaschische obligationes zu Ihro Cron Böhm gehörig Land bey Sr. zu erstattung 3 sack depositirt müssen. Nun ist Ihro Majestät welche streitigkeit dann dem H. legat in Königlich H. gehört, Landt dahero Ihro auf sonst Zugleich angewandt der Ihro Zelo mit Ihr Naidaschische beylonderung gehalt, ihro abgetrett, 3 die darüber gehörige obligationes Landt instrumenta mit extradirt, auch sich; Nitzumahlen aber Vorstehender muß die obligationes bey Ihro Cron Böhm Majestät Landen, Landt Leuten mit mehrer sine causa liegen:

Als gelanget an Ihro Gn. Landt Hofmeister mein Dienst Bitten, Sie gnädigst dem Hr. Expeditori, Ihr mitgegebenen Königlichen Hr. Gemahl mein obenmässig Naidaschische obligationes extradiren zu lassen, gnädigst anbefehlen, mich empfehle Ihro Gnaden Landt Hofmeister

Gnädigster

Eva Elisabetha de

Hochgebohrne Fürstin

Gnädigste Frau

6.

Der Unterschriebene Advocat
bekennt sich hiemit schuldig
Unterschriebenen ausmachs,
7. Janß. 1704.

L

L. V. M. St. 7 Janß. 1704.

Ihren dienstl. ergebenen Knecht
bittend.

Ed. Esterhasi der beyd
Königl. Hungl. Fürsten de Galantha

L. Dan. Klang an den
Expeditorem
Ostrol.

A. B. C. D. E. F. G. H. I. K. L. M. N. O.

Vorfest gebohrner

Insonders günstiger Herr L. F. H. S. Ihre
Dero gebotte Dienst F. Verordnung Rathsflag B. Herr-
willigst- einsgehorsamst- und exequirten Dero Raths
C. D. E. F. Herüber Verfügung Dero gegen wissens-
"falsen- und offen nicht unterlegten con-
"tentionen exspiriten B. des Richtsämbten exami-
"nirten Gebotts- und Eidtsformen- Verfügung Ihro
"sämbtlichen Verordnung H. J.

Dero J. nachrendren Inzaltbaren gehorsam protes-
"tionen, so J. der fassionem Ihrer allegir-
ten Güter, Jünge Pein mit K. Rüst gottes Verfügung
L. und des Dieser Verlossen mit dem Herren
M. Rüst mit abermaligen Rüst Verfügig
des mündlichen Vortrag Rathsflag N. gnedigen
Verordnung Jünnachen aber Rüst Dieser
Rathsflag ahn den mir intra triduum con-
"tentum Von Dero anbefohlen Verschwiegen,
damit es geschehen, und mich nicht unter-
fangen,

Des gn. Langt an Ihro gn. Rathsflag mein

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Edelgeborner.

Gnädiger Herr L. B. M. glaubwürdig
Vorbringen nach Maßen gestalten Sachen nach
Ihro Hochfürstl. Gn. Herrn Vormund Vergleich de dato
den 27. Jan. Ao. 1687. Ihr Ehrwürden
von Haus zu Haus Jahr ein Pfund Pfg. jeden
Januarij in Vergleichung nach Ihr: Cent interes von
80 fl: capital jedes Mahl mit 2400 fl: zu Ihro Hochfürstl.
Gnaden gegeben pro Ao. Julij Abtrag Ihr
schuldig Jahr das halbjährige interes nicht Gnädig
gnugsam, also habe Ihro darumb halben nochmahlen
29ten Hujus eiusdem anni mein clage mündlich
abgelegt in separato libello repro dicirt worden.
Zu mahlen aber Ihro Hochfürstl. Gn. mein gnädig
Herr gnädigst mir abermahlen ein halbjähriges
interes nicht gnädigen Ihro Hochfürstl. Gn. noch mahlen
gantz bescheinen Vergleichs gnädig worden, mich
in der gütte zu Ihro Hochfürstl. Gn. Cammer zu verfügen,
solchemnach habe alsbald wollen das verfallene halb
jährige, mich gangen;

Als gelangt an Euer Hochedelgeb. mein
mein in gebüsser demüthig, dienstlich

Ersuchen

auf die 26 nachmittag selbjährigen miserecelebr
Fer: 4 200 ℔: cum omni causa wie aufgezogen der
Verrichtung Exeqs: beizustehen pflichten gnedigst
meiner Fürstl: Herrschaft gnedigst im gehorsambigen Con
dentirung stehen gnedigst: zu bitten bin ich auf
mich gnedigst

Euer Gnaden Unterthänigste

Gemeine
Eva Elterhasin der Zeit
Vorst: Aufseherin de
Gallantha

D

Fiat sinnüber dem gabbühlbrief
Ehrs der Landsässigkeit günstig

7. Janub: 1704.

C: S: M: D: 7. Janu: 1704

Wann dem H. Bittsteller und
anfangen

Eine Eberhardin des Hrn: Ob: Amts:
Amts Fürstin de Gallantha

Contra

J. Fitt: Herr Paulum Eberhard
andern Hrn: Ob: Amt: Amts
Fürsten de Gallantha

Ist der Beklagten Einred
Hrn: Ob: Amts Fürsten
Gallantha

Ocs: vdl Jebo Srner?

C.

Ehe Vollziehung des Arrests,
bewilligt den 8. dieses,
Bittes weiters Verfügung.

21. febr. 1704.

Ehe Vollziehung des Arrests.

L. S. M. 21 Jan 1704

Pro Rendum Hrn. Bittm

Cod. Esterhasin de Galantha

Dto Hrn. Clous. Cessis

Justum

Contra

Dnum Randum Esterhasi de
Galantha, Dto Hrn. Clous.
Cessionarium, Maritum.

in Sachen Herrn Randum Esterhasi de Galantha Clagenden an einem, wider Herrn Clous Cessionarium Beklagten andern theils.

Sacratissima Cæsarea Regiaq; Majestas,
Domine Domine Clementissime

Humillimorum, eorumq; perpetuò fidelium Seruitiorum meorum
in gratiam Mattis Vræ Sacrmæ, demissam subjectionem. Non ero
onerosus Matti V.æ Sm.æ prolixâ desolati Statûs mei enarratione, in quem
hoc mestissimo perniciosorum Regni Hung.æ motuum tempore obtanta, non
ad Centena, sed ad Milliones facili Calculo se extendentia /: quæ usq; huc
patior :/ damna actus et Capitatus sum. Ad notitiam enim cuiq; facile
deuenire poterit, qui saltem leuiter in considerationem summat, jàm per Se,
ptennium ademptos tot, tamq; locupletum Dominiorum meorum tùm Auitè
hæreditatorùm, cùm propriâ mea uirtute et industria acquisitorum Cis et ultra
Danubium in plerisq; Regni Comitatibus latè situatorum uniuersos fructus,
Annuatim ad Ter Centena ferè millia se se extendentes: Allodia omnia
pecoribus, et universâ oeconomiâ spoliata, unam partem Bonorum partim per
amica, partim per inimica Arma incineratam: alteram cineribus æquivalenter
deuastatam, Septem Arces meas utpotè Leua, Gigles, Kapuvar, Lendva, Lenti,
Csobáncz et Dombo, ingentibus expensis sumptuosè extructas, demolitas, et solo
æquatas, Subditos extremè eneruatos, et ad ipsam mendicitatem redactos, adeò utpost,
quàm etiam Armis, vel alio quocunq; modo in possessionem Bonorum meorum re,
stitutus fuero, allodia, et oeconomiam ingentibus expensis, nec aliter, quàm mutuato
iterùm ære alienò restaurare, ac ex subditis ad ipsam mendicitatem redactis per longos
Annos vix aliquem usum habere potero: Et hic est Augustissime Imperator,
deplorandus, ac infelix Status meus breui enarratione comprehensus, inter cujus
lugubres animi mei intimas pressiones, pro maximo argumento alicujus in hac gra,
vi ætate mea Solatij id Saltem mihi superest, quòd hæc omnia, nullâ aliâ propriæ
alicujus culpæ meæ ratione, sed unicè ex causa debitæ ac constantis integritatis meæ
/: in qua et quidem in arduis Sagò et togâ à Quinquaginta et ultra Annis continuè
cùm nota satis utilitate Augustissimæ Domui Qstris Seruitijs jam consenui:/
mihi euenerint; Absit namq; uana gloria, sed ingenuè asseuerare audeo, quod à
quo Augustissima Domus Austriaca Regno Hungariæ gloriosè potitur, nullus
unquam Palatinorum tanta damna passus fuerit, sed nec Seruitia tam utilia
pro Augustissima Domo Qstiterit, quam ego. Quas animi mei pressiones dùm ità
tantisper lenire, et infelicis Statûs mei lugubrationem refocillare deberem, alia ircum
adueni

aduenit & alia mentis inquietudo, & animi recidiva turbatio, dum quotidiana
quasi colluctatione intimè perpendo, in eam jam me devenisse infelicis Sortis meæ
ruinam, quod amplius juxta dignitatis meæ condecentiam nec solus ego ex proprijs
medijs subsistere, nec charis liberis meis competenter providere valeam; adeò enim
hæc luctuosa sors tetigit me, quod Tel ipsis Creditoribus meis, ex Solo Interesse
per tempus horum motuum Solui negleto ultra Bris Centena Florenorum Rhe-
nia, ipsa autem Capitalia ad unum & dimidium ferè Millionem liquidò debeam,
& nec exhaustarum virium mearum sufficientiam ad dandam de his ex proprijs
medijs meis, plenam Satisfactionem, sperare Taleo, quoniàm Bona mea feliciori-
ribus temporibus in Hungaria ingentibus Summis acquisita, etsi jàm nunc alie-
nare quoq; me resoluerem illa tamen hoc rerum Statu propter totalem ruinam
& desolationem, nec meditatem prioris justi Ptij amplius Qualere dignoscantur.

Hinc Augustissime Imperator ne post tot transactorum Annorum Ptita fidelia & utilia
Seruitia mea, ac nunc quoq; inter continuas publicas Regni Curas constitutus
penitus Subuertar, rebusq; meis desolatis potius aliquomodò succurrere possim,
Ego quoq; ad Augustissimum Mattis Vræ Smæ Clementiæ Thronum humil-
A. limè venire, & tum Precensita motiva, tum Verò Ptensiones meas, alioquin etiam
aequissimas hisce sub A. exactualiter deductas, in Clementiam & misericordi-
am Mattis Vræ Smæ demississimè Subjicere cogor; Quæ quidem annexa Pten-
sionum mearum puncta licet primùm in Camera Hungarica ventillata, illinc Vero
jam dudum ad Mattis Vræ Smæ Cameram Aulicam deducta haberentur, & per me-
longo jam tempore Sollicitarentur, eadem tamen Camera Aulica hactenus nullâ hu-
jus tantæ infelicitatis meæ Christianâ compassione ullatenus moueri potuit, & nec
ex Precensitis ingentibus Ptensionibus quidquam admittere, nec Verò in refusionem
tantorum damnorum meorum condignam bonificationem resoluere hactenus vo-
luit; nisi Solas restantias Salarij mei Palatinalis, quas hic nec apposui.

Ideòq; Augustissime Imperator ad Exemplum quoq; quàm plurimorum aliorum, qui
propter damna, tàm Sub his, quàm Pteritis motibus perpessa Cæsarea Gratia
lia obtinere meruerunt, quoniam ego adhuc nec à glorioso Reminiscentiæ Auo
Mattis Vræ Smæ: cui etiam jàm fideliter seruivi:/ nec felicis Recordationis
Imperatore Leopoldo, sed nec à Matte Vra Sma, ullum unquam gratiale
accepi, ego quoq; humillimè supplico, quatenus Mattas Vra Sma ex innata
sua Clementia pro hisce annexis equissimis Ptensionibus meis, ac tantis

perpetuis

perpessis damnis, Vel Saltem bonificationem, et refusionem medij Millio,
nis Sacrâ manu Suâ Scriptotenùs per specialem extraordinariam gratiam
Cæsaream resoluere Clementissimè dignetur; Cùm qua Clementissima
resolutione, et Consolatione Securus deinde ad Pfatam Cameram Au,
licam redire, et sic de medijs Fiscalibus mea contentationis tractare ac
convenire possim; Quam Mathis Vr Sme Gratiam et Clemen,
tiam tùm ego, quoad vixero, tùm Vero tota posteritas mea ulteriùs
etiàm humillimè promereri totis Viribus et conatu nunquam cessabi,
mus

Majestatis Vestræ Sacræ

Humillimus perpetuoq; Fidelis Servus.

Ad

Sacratissimam Romanor
Imperatoriam ac Germanic,
Hung.e Bohemicq; &c Regiam
Mattem, Dominum Dominum
Clementissimum

Humillimum Memoriale

Introscripti

Principis Pauli Estorás Regni Hung.e Palatini.

Vrald und Vollmacht.

Crafft dessen der Hoch- und Wohlgebohrne Herr,
Herr Johann Jacob des H. R. R. Reichs Freyherr Lo-
renburg, Herr in Strechen, Marx, und Hainburg Herr
in Zadnar, Vegbes, und Darzin, Ober-Gespan der
Löbl. Becskeser gespanschafft, dero Kay. und Kön.
Catholischen May. Caroli VI. Hochbestellter Hof Cammerrath &c.
als Bevollmächtigter der Hochgebohrnen Frauen, Frauen Eva Ju-
stina V. Esterhasin gebohrner Gräfin V. Töckelj verord. der
Testamentum instituirten Causæ pia wohlbestellter
Executor Testamenti an statt und in Namen Ihrer
Von Verstorbenen Gnädigsten Frauen institui-
ten Causæ pia Verwaltern Herr Obrist Wegen Zwischen mehrermelter
Gnädigsten Frauen Verordneten Executoria, und
dem Hoch- und Wohlgebohrnen Herrn, Herrn Joseph Gra-
fen von Esterhasi Freyherrn von Galantha, und Forchtenau, und Ihro
Herrn Bruder Esterhasi prosendirten Suplemento
legitimæ und allen Vermeintlichen anforderungen, welche
Mitbenahmten Verlassenschafft, wie solche Namen haben
mögen angeordneten Extra Judicial Commission Obrist
und Gutthätigkeits Verwalter gegen wärtig

abzuendlen, und adiustiren kann, mag, solle, und wolle,
All= Sub clausula rati, grati, indemnitati con= eb
Substituendi, transigendi, ac cum libera;
Urkundt dessen Ihro und seine gantze Lob: Dis:
Visitory handtbigung, So beschehen zu Ehrn den 10.
Martij Anno 1718.

Fr. Bonav. Grenner
Min. Provin.
& totum Visitatorium

originalia

Illustrissime ac Reverendissime Dne Cancellarie,
nec non Excelsa Cancellaria Regio-Hungara,
Dne mihi Clementissime.

Domini Gratiosissimi. p. Quamquam iam tam
nuper coram hac Excelsa Cancellaria personaliter
constitutus, nomine Celsissimo Dñi Dni Eius Patris,
ejusdem Sterhasi, me declaraverim; attamen cum
Declarationem eandem in Scriptis repetere, gratio-
sissimè iussus sim.

Dicitur presenti libello me mandatario nõie de,
claro, quòd nihil habeam contra, sed omnimodo
contentus sim ut causa que inter Celsissimum
Dñum meum Principalem ex una, et inter celsissimum
eius Dñum emulum Regni Hungarie Palatinũ
ex altera parte, coram gratiosissimis Dominà-
tionibus vestris ventilanda est, habilis à me copijs
instrumentorum et originalibus recognitis per. 4.
Scripturas de fidico in fidicum porrigendas, et
alterutri partì cõmunicandas absolvatur, et
ita absoluta una cum originalibus instrumentis
Excelsæ huic Cancellariæ cognoscenda et referenda
offeratur.

Devote rogans, Gratiosissimo Dominationes
vestræ dignentur huius meæ Declarationis
alibi factum Dñum Principem, mediante decreto

actionem reddere, aut vero si ipse tantum se pariter in eandem sortem declaraverit, utramq; Declarationem decreto iudiciali gratiosissime confirmare, ene devote cõmendans.

Gratiosissimarum Domi;
nationum Vestrarum

Obsequentissimus

Die Ere Provincialis
Esterhasi nulla tãquã
Advocatus ex officio ad modo em
Mandatarius.

Leonardus Bauer D.

Illustrissimum et Rev.mum
Dnum Cancellarium nec
non totam Excelsam Can-
cellariam Regio-Hungaricam
Aulicam.

Secreta declaratio cum
annexa petitione
Illustrium Dnûm Ewe Ester-
hasi de Galantha, ac Tor-
kos Szendaliny
Contra
Illustrem Dnum Stanis-
laum Szirmay de
Galantha Regni Hungaro-
Palatinum.

Honorate pro-
Decreto

Quer Sac: Cæsar: Hungariæ et Bohemiæ Regiam Majestatem
Archi Ducem Austriæ, Dominum Nostrum Clementissimum.
Domina Eva Principissa Esterhasin Liscè in gratiâ innotescat.

Quandoquidem Sac: Cæs: Majestas ad humillimas ipsius Dnæ Princi-
„pissæ preces, uti et demississimam Suæ Mattj relationem desuper
„præstitam, speciali consideratione ac reflexione factâ, non
tantùm reconciliationis ejusdem cum suo Principe et Conjuge
Dnô Paulô Esterhasy de Galanthâ, Comitatûs Forchtenstorfiensis
Comite Hæreditario, Regnique Hungariæ Palatino spem bonam
affulgere: verùm etiam quòd idem, mediatione, interventâ,
præfatæ Suæ Conjugi de futuro cohabitare desideret. In quem
finem etiam repetitis pro clementissimâ Restitutione, pristinaq;
integrâ libertate precibus pro eadem sua Dnâ Conjuge ipsemet
demississimè supplicavit, de plenitudine Potestatis Cæsareæ Cle-
„mentissimè resolvit:

Ut videlicet eadem Principissa Dna Supplicans in pristinam
plenariam libertatem et Integritatem restituatur, ac regio
„natur.

Ac proindè hoc ipsum Dnæ Supplicanti Principissæ p: prout et
Idem jam Alto etiam Regimini consignatum, ac in precautio-
„nem ulteriorem Sub Dato hodierno intimatum fuit, pro sua
Principissæ assecuratione Liscè innotescere voluimus. Manetq;
Sac: Sua Mattas Eidem Cæsareis suis Regijsq; gratijs ~~addicta~~.

Signatum Viennæ Sub appresso Alto Sne
„morate Sac: Mattis Secreto Sigillo Cæsareo
23. Octobr: 1706.

L: S:

Franc: Antonig. Voss: Dng de
Graventhall

Dominæ Dⁿᵉ Principissæ
Eberhasyns Stradissue

ich Ehe Vntersprochen habe Ich gnug sorg
vorliga damahlen selbst Eigen schuldigt
verschrieben 5000 R welche ich dem Stock
Hoffen Münsterm durch gebracht Vmbebt
Zu verbesserung zu aldem in der Kirch
Zu Landsberg Willen aber mir sonst
Vmpbrochy sind der sach alter Ehe lossy
mosen so schuldig von dieser Summ z
andern altdar mit ihm Zu gehen
Mit Mir wasser Erbojet Vmbby
dieses allen Vndt Zu gnaden Er gotter
Vndt Maria dem ich mich gnz Vndt ger
ihm ergeben Vndt selbst damahlen Von
Meiner Mutt Zu nemen abermosse
bey nechstliger Vndt Dünst Vndt Sunst
mit Eigner hantz Vntersch.
Datum den 23 Decembr 1700.

Ehrnvesty Ehrnhesch

Consignatio Bonorum, et rerum mobilium, ac immobilium inferius declarandorum
Celsissimæ quondam Principissæ, Dnæ Dnæ Zolkolij, Celsissimi olim Prin-
cipis, ac Domini Dni Pauli Eszterhazi de Galantha Regni Hungariæ Palatini etc. Relictæ
Viduæ, post eius obitum ipsu et Authoritate Excellij, ac Jllmj Dni Dni Comitis, Dni
Nicolai Jllesházy, de eadem perpetui a Trenchin, eiusdemq; ac Lyptoriensis Comitatuum
tuum Supremi Comitis, Dnæ Dnæ Regiæq; Aulæ Camerarij, Consiliarij
actualis intimi, et per Hungaria Cancellarij et Veteb constituti per
ante latam Dnam olim Principissam Testamenti Executoris medio subscriptor-
um facta, et elaborata ordine subsequenti.

Domus in oppido Hegisto, seu Germanis Freyhigstain in comitatu superiori in fine eiu-
sdem oppidi versus orientem sita, cuius ædificia sunt bipartita: Primum incipit
sub ingressu Areæ versus orientem pro residentia deserviens; hoc est, lateribus, et
scandulis tectum, continetq; penes portam Areæ cubiculum cum camera advicinante,
immediate adiacet huic in ingressu anticamera, culina, item ac alterum cubiculum, et
camera versus orientem, deinde plagiæ versus Septentrionem Sequuntq; duo alia cubi-
cula noviter ædificata, sed adhuc fornacibus destituta, reparationeq; nonnullas
requirentia. Sub primis Primis cubiculis et culina, cellarium habetq;. Huic ædificio
advicinantq; horti culinares. Ex Regione immediate alterum incipit ædificium alte-
riale, statim penes ingressum Areæ versus occidentem, hoc primum tectum pro
curribus deserviens, ibidem torcular etiam antiquum conservatq; et tempore
vindemiæ torculatio perficitur.

Eidem adiacent in uno tractu versus Septentrionem cubiculum pro vilicis cum
camera, deinde culina cum altera eidem camera, annexum huic cubiculum
cum culina pro commoditate opilionis, consequenter ovile et stabula planè usq;
ad portam horti frumentarij, hoc totum ædificium constitit ex parietibus, partim de
luto, partim ligno confectis et stramine arundineq; tectum. Horreum porro cum
sibiili basibus lateritijs innixum variter stramine et arundine mixtum
est tectum.

Appertinentia ejusdem Curiæ.

Terræ arabiles maiores et minores in territorio hoc. Hegyiensi numerantur jj8. in duos cangos, seu duas Calcaturas divisi pro ratione unius anni, calcatura possunt inseminari de frumento, tam autumnali, quam vernali, si insimul intelligendo crebulis Posonien. circiter 150.

Prata in eodem territorio ff. 10. quia ob nimiam lacus siccitatem exundationem adeò exhonerata sunt, vt decem laboratores defalcare possint. Item in territorio Veres Hegyiensi sunt alia duo falcatorum 15. præterea communitas oppidi huius Hegyiensis ad interesse Capitales trecentorum florenorum cumve alias in scriptionalibus hic summa octo millium florenorum, vti refertur, comprehensæ præstat, annuatim decem curros fœni.

Certus locus specialis erat antea in lacu in censum annuum floren: 3. iam autem ob aquarum exundationem impracticabilis

Ducillum liberum in eodem oppido Hegyiensi aquale cum altero ad filium Comitis Georgium Szecseny spectante, et ab eo pro educillo è regione curiæ versus meridiem accommodata Comus, cui ab oriente communis Cespes, ab occidente vero deserta Joannis Solmos sessio adviciantur

Sunt adhuc et alia duæ desertæ olim Kobarianæ, quarum prima immediatè Curiæ à parte occidentali adiacet, altera autem in vicinitate ab oriente Joannis Szalay, ab occidente Romæ Zomoky sessiones. Harum prout et Comus educillaris pertinentia, terræ scilicet cum pratis, siquidem promiscuè cum allodialibus pro usu Comitis sint applicatæ, iam inter præmissas curiæ appertinentias annumeratæ.

Vineæ sunt ff. 9.

Imo Est promontorio Posoniensi 4. in contiguitate sitorum 79. quibus ab occidente Vineæ illustris Comitis Georgij Szecseny adiacet, ibidem è regione earum eminet alia ff. ½. sitorum 60. ab occidente Philippi Gittl civis Posoniensis Vineæ adviciantes. Præ ijsdem vero 6. Vineas versus orientem terræ promontorij existit, gravis est Juri montano obnoxia.

Zido in promontorio Stidegegienſi reſidua 3. jacent, eſtq; quidem prima in
Coronij Stegij libera fogiorum. 35.
in vicinitate à ſeptentrione Andrea Srobories, eſtq; meridie S. Nicolai ſancto.
Qua praterea in contiguitate in villa Stegij fogiorum 30. inter vineas ab
oriente Michaelis Horvath, ab occidente Stephani Shinories ſituate, quarum
una ab occidentem graviter libera eſt, altera autem ad orientem fert ſton-
ſtano ſubiacet.
communi negotior, qua fatalitate, vitibus exſiccatis nunc in deſola-
ſtionem devenerunt, unde provocatio hujus annitam in quantitate
quam qualitate valde exigua, et inſta opinionem, vix ad ſeptuplas fogio-
ſmenſes ſperanda, conſequenter in conſideratione adiuſtandi
juris Montani pro nulla computanda.

Curia Stegy ſuperſi à longo iam tempore applicatus eſt pagus Szyagos, in
eodem comitatu ſopronienſi ſituatus, cuius circumſtantialem con-
ſcriptionem indigitabit folium ſequens.

Pagus Szyagos

Pagus Agyagos

	Sessiones	Filij	Filiæ	Equi	Boves	Vaccæ	Agri ad sessionem juncti	Prata ad sessionem pertinentia	Solvunt ab oducillo fl.	Solvunt à piscatura loco is librarum piscium fl.	Restant usq; ad festum S. Michaelis Anni 1716 fl.
Judex Joannes Nemed	1/4	j	4	—	2	j	3 1/2	2	2	—	j	—	j 30
Michael Nemes	3/4	—	j	3	4	4	3 1/2	2	2	—	j	—	j 30
Joannes Horvath	1/4	3	j	2	6	4	3 1/2	2	2	—	j	—	j 30
Michael Bors	1/8	—	j	—	2	2	1 1/2	j	—	—	—	—	—
Martinus Jakaes	1/6	3	3	—	4	4	3 1/2	2	2	—	j	—	j 30
Georgius Nemeth	1/4	j	—	—	2	2	2 1/2	2	j	—	j	—	j —
Georgius Harvath	1/6	3	2	—	6	4	3 1/2	2	2	—	j	—	j 30
Joannes Kaman	1/4	2	j	—	6	2	3 1/2	2	2	—	j	—	j 30
Georgius Stolovics	1/6	2	4	—	4	4	3 1/2	2	2	—	j	—	j 30
Martinus Stolovics	1/4	—	6	—	4	2	3 1/2	2	2	—	j	—	j 30
Georgius Fogo —	1/4	2	j	—	6	4	3 1/2	2	2	—	j	—	j 30
Michael Nemes —	1/4	j	2	—	2	2	3 1/2	2	2	—	j	—	j 30
Georgius Harvot	1/4	—	2	—	6	4	3 1/2	2	2	—	j	—	j 30
Georgius Nemes	1/4	j	3	—	—	j	3 1/2	2	j	—	j	—	j 45
Joannes Sapo	1/4	4	j	—	4	2	3 1/2	2	2	—	j	—	j 30
Georgius Barbel	1/4	2	—	—	4	2	3 1/2	2	2	—	j	—	j 30
													23 45

Sunt hic duæ desertæ sessiones quartales, unas dominium usuat. Item deserta sessio curialis: Pertinentiæ 4 agri; et unum pratum unig falcatura, habet hæc curia vicinorum horum.

Procreatis frumenti huius anni pro dominio.

hordei 2 2 : X. l
avenæ 40: X
Ex decimis de
4 1/2 Jugers mixti frumenti 4 1/2 X

Praespecificatum frumentum vectum est in allodium Heggsoriense praeter
½ ½ Xer quae hic in Hoyagos reposita sunt. loco Decimarum frugum
sota communitas praestat capitulo Zł 40. duo carricta Vulgo Fiekeny
et unum cubulum avenae.

Quo ad ordinarias ipsorum rabettas illi quidem allegant, quod antea
duo quartales jugalia habentes per Septimanam continuè unum
currum vel unum arabrum praestiterint, tempore autem messis solo
manuali labore in metendo vel falcando quivis qualibet Sep-
tmana per sex septimanas duabus diebus serviverit, ille aute-
qui jugalia non habuit, extra tempus messis singulis Septimanis
una die laboraverit. Nunc vero a quo ad allodium Heggsoriense
applicati sunt respectu exigentiae oeconomicae, et ipsorum aliquan-
tum distantiae iuxta arbitrium officialium ad occurrentes
labores allodiales adiguntur.

Quivis quartalista dat annuatim unum caricetum vulgo Fiekeny.

Sequitur Inventarium et appretiatio
10. frumenti.
Secundum relationem Spani provocatio hujus anni.

De siliginе mixto — —	ł Zo Z	— —	j" X Z	Z 52 „ 30
De siligine — —	— ł Z 69	— —	j" 25	Z 69 „ —
De hordeo — — —	ł 136	Juxta diuturnorum exigentiam et emptorij aestimationem una cum	„ — 45	„ 102 „ —
De avena — — —	„ — 30		„ — 30	15 —

638. 30.

Sic est Sexcentos triginta octo florenos, triginta crucif:

Foenum in Aegypto — 40. currus
in Babylonia — 40. currus
} aestimatum gr. L. Z. — 80 L.
gr. L. j/2 facit — 15 L.

Id est nonaginta quinq; Floreni — — 95 L.

Currus et alia supellectilia aestimata ad Florenos triginta facit 30 L.

Pecorum Pastoralium series haec est.

10. Boves	aestimati	j	96 " 30 "
2. Tauri			20 - " — "
4. Juvenci			30 " — "
9. Juvenca			60 " 45 "
jj duorum annorum Juvenci	aestimati		55 " — "
10 huig anni vituli			25 " — "
23 Vacca			241 " 30 "
69 Item Oves			
200 Seniores	aestimati		300 " — "
14 agni			14 " — "
214 S. P. Porci.			
8. Seniores	aestimati		16 " — "
8. Juniores			8 " — "
13. Porelli			4 —
29 Item Aves			
16. Anseres	aestimati		4 " —
14. anseres			2 " 46 "
12. anates			1 " 30 "
24. gallinae			2 " 24 "

Pretores requirunt Egidi.

½ in Hegyko - ad Fim — — — 36 " — "

8 in Colbo cum hinnulis iuxta opinionem referentium — — — 94 " — "

Jd est mille centum Cecem florenis quadraginta quinq;
cruciferi.

Reliqua mobilia in cubiculis, culina, et cameris allodialibus ex-
istentia, alio speciali Catalogo subscripto et sigillato
continentur.

Notandum quod extra bona inscriptionalia sit adhuc unum
pratum, per pie defunctam Principissam Juliti repertum, /:
pro triginta tribus florenis comparatum.

Jicinorum, qui ad mutuatas Summas, in pratis et vineis,
labores prastant, Littera obligatoria, obligationes
explanabunt. Actum Hegyko die 6. Octob. Anno

L.S. Stephanus Jeke Comes Sopron. Jur. Notarius.

L.S. Coram me Joanne Rheskovics.

[illegible] mit diesem [illegible] Testamento
demüthigen [illegible] Landschafft
zu perpetuirlichen abgeschafften verordnen.

[illegible] Euer gunst und freundschafft und
Excell. und gn. dem ganz gehorsamen demüthigen
[illegible] Landschaft Dienstwillig

Euer gunst und freundschafft auch
Excell. und gn.

[illegible] und auch
respective gehorsame Knechte
Thorhaft. testl. Executores
Dr. Reutmayr

P. S. den 20 Juny 1718

Dem H. Landschreiber
die Erneuerung mein Peremptorij
Tagsatzung zuzustellen.
20 Junij 1718.

Den 4ten Julij Ergeben Rathsbag
umb 3 Uhr peremptorie fürkommen
den 22 Junij 1718.
Ilorn.

Jos: Martin Stocker

P. 20 Junij 1718.

M.

H. Landschreiber Gessler Grimm und
Ehrn

Herrn Hr. Leutpriester
v. Thorhorn Testl
Executorij
Contra
H. N. Priorem Conventum
ord: Hl. Augustini Zürich Def.

Ingeber
Gemeiner Ehrn Ex.

Sacratissima Cæsarea Regiaq́ Majestas,
Domine Domine Clementissime:

Humillimorum perpetuoq́ fidelium Servitiorum meorum, in gratiam Majestatis Vræ Sacræ demissam Subjectionem. Qualemnam mihi inexpectata Principissæ Dilectissimæ Conjugis meæ hisce diebus interventa Arrestatio intulerit cordis acerbitatem, eam, ut pluribus exponam, Supervacaneum esse censeo, dùm ipsum Sacræ Majestatem Vram clementer animadvertisse, ac vidisse quoq́ nullus dubitarem. Et quia Sacra Majestas Vra ad demissas preces dictam Conjugem meam âb onere ejusmodi Arresti absolvere dignata esset, idcirco immortales propterea Majestati Vræ Sacræ rependo gratias. Insuper verò tametsi retroactis hisce annis, atq́ temporibus me ipsum, ac præmemoratam Conjugem meam inter, non, nulla differentia, Litiumq́ et processuum diversa vigulsent materia, quas quia ego perpetuæ oblivioni tradere sum resolutus, ac propterea eandem Conjugem meam pro remedio animæ, corporisq́ quiete posthuma „ nio recipere, cumq́ eadem cohabitare intentionatus esem, scio Sacræ Majestatem Vram ea pietatis clementiâ munitam esse, quod remedia ad Salutem animæ, corporisq́ quietem tendentia, adeoq́ Rarissimæ Conjugis meæ receptionem & cohabitationem minimè est impeditura, quinimò eandem Conjugem meam totali, atq́ integræ libertati, et Dignitati sua Clementer restituatura: Pro cujus Clementissimo fiat, dum Sacræ Matis: Vræ pergvam humillimè supplico, Benignamq́ resolutionem et responsio, „ nem ardenter præstolor, demisse longævam Sacræ Matis: Vræ Vitam, et felix fabernium exopto, atq́ insuper perseverо.

Sacræ Matis: Vræ.

Humillimus perpetuoq́ fidelis
Servus.

Paulus Eberhard.

Ad
Sacratissimam Romanorum
Imperatoriam, ac Germaniæ, Hun-
gariæ, Bohemiæque &c. Regiam Matrem,
Dnum Dnum Clementissimum:

Humillimum Memoriale.

Principis Pauli Eszterhas, Regni
Hungariæ Palatini.